

1	Einleitung	11
1.1	Sprache und Bildungserfolg	13
1.2	Professionelles Lehrkrafthandeln (im Kontext sprachlicher Heterogenität)	14
1.3	Empirische Untersuchung	15
1.4	Psychometrische Überprüfung der eingesetzten Multi-Item-Skalen	18
1.5	Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Gesellschaftsunterricht	19
1.6	Zusammenhänge zwischen persönlichen und professionellen Lehrkraftmerkmalen, ihren Überzeugungen und ihrer Unterrichtspraxis	21
1.7	Abschließende Diskussion, Limitationen der Untersuchung und Ausblick	22
2	Sprache, Bildungserfolg und Unterrichtsqualität	23
2.1	Bildungserfolg von Schüler(inne)n mit Migrationshintergrund: Zur aktuellen Situation und möglichen Erklärungen.....	24
2.2	Das Register „Bildungssprache“	27
2.3	Unterrichtsqualität: Was ist gut für benachteiligte Schüler(innen)?.....	34
2.3.1	Allgemeine Qualitätsmerkmale von Unterricht	34
2.3.2	Strategien zur Berücksichtigung der sprachlichen Heterogenität der Schülerschaft im Unterricht	37
2.3.2.1	Scaffolding	38
2.3.2.2	Content and Language Integrated Learning (CLIL) und Sprachsensibler Fachunterricht	40
2.3.2.3	Durchgängige Sprachbildung.....	43
2.3.2.4	Wirksamkeit sprachförderlicher Unterrichtsansätze	46
2.3.3	Fazit: Unterrichtsqualität.....	50
2.4	Sprache im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht	52
2.4.1	Sprachliche Anforderungen in den Hamburger Bildungsplänen.....	53
2.4.2	Sprachliche Herausforderungen gesellschaftswissenschaftlicher Texte	56
2.4.3	Berücksichtigung sprachlicher Heterogenität in den gesellschafts- wissenschaftlichen Fachdidaktiken	60
2.4.3.1	Sprache in der Geschichtsdidaktik	60
2.4.3.2	Sprache in der Politikdidaktik	62
2.4.3.3	Sprache in der Geographiedidaktik	64
2.4.4	Fazit: Sprache im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht.....	66
2.5	Zusammenfassung und Implikationen für die vorliegende Untersuchung ...	67

3	Professionelles Lehrkrafthandeln (im Kontext sprachlicher Heterogenität)	69
3.1	Professionswissen von Lehrkräften (teachers' knowledge)	71
3.1.1	Fachliches und fachdidaktisches Wissen	71
3.1.2	Pädagogisches Wissen	75
3.1.3	Wissen über den Umgang mit sprachlicher Heterogenität/ Deutsch als Zweitsprache.....	77
3.1.4	Zusammenfassung.....	84
3.2	Professionelle Überzeugungen von Lehrkräften (professional teacher beliefs)	84
3.2.1	Befunde zu Überzeugungen von Lehrkräften im Kontext sprachlicher Heterogenität	87
3.2.2	Prädiktoren für die Überzeugungen von Lehrkräften im Kontext sprachlicher Heterogenität.....	90
3.2.2.1	Kontakt mit sprachlicher Heterogenität/Zweitsprachenlernenden	91
3.2.2.2	Ausbildung und Berufserfahrung der Lehrkräfte	92
3.2.2.3	Hintergrund der Lehrkräfte: Migration, Mehrsprachigkeit und Geschlecht.....	94
3.2.2.4	Zusammenfassung und Einordnung bisheriger Untersuchungsergebnisse....	98
3.2.3	Professionsbezogene Überzeugungen und das Unterrichtshandeln von Lehrkräften.....	100
3.3	Zusammenfassung und Implikationen für die vorliegende Untersuchung	103
4	Empirische Untersuchung	105
4.1	Ziele der Untersuchung und Forschungsfragen.....	105
4.2	Forschungsdesign und Methode der Untersuchung	106
4.3	Untersuchungsinstrument.....	107
4.3.1	Fragebogenentwicklung	108
4.3.1.1	Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Unterricht	108
4.3.1.2	Allgemeine Unterrichtsqualität	110
4.3.1.3	Persönlicher und professioneller Hintergrund der Lehrkräfte/ Schulmerkmale.....	112
4.4	Pretest.....	112
4.4.1	Das Erhebungsinstrument (Hauptuntersuchung).....	113
4.5	Stichprobe und Durchführung der Hauptuntersuchung.....	115
4.5.1	Definition der Grundgesamtheit und Auswahl der Untersuchungseinheiten	115
4.5.2	Datenerhebung	117
4.5.3	Rücklauf und Non-Response.....	118
4.6	Zusammenfassung.....	119

5	Stichprobenbeschreibung.....	120
5.1	Schulen.....	120
5.2	Lehrkräfte.....	122
5.2.1	Soziodemographische Angaben.....	123
5.2.1.1	Geschlecht und Altersstruktur.....	123
5.2.1.2	Migrationshintergrund.....	124
5.2.1.3	Mehrsprachiges Aufwachsen.....	125
5.2.1.4	Sprachgebrauch im Alltag.....	126
5.2.2	Professioneller Hintergrund der Lehrkräfte.....	126
5.2.2.1	Universitäre Ausbildung.....	127
5.2.2.2	Berufspraktische Hintergrundinformationen.....	127
5.2.2.3	Qualifikationen im Bereich Sprachbildung.....	129
5.3	Zusammenfassung der Stichprobenbeschreibung.....	129
6	Psychometrische Güteüberprüfung der im Fragebogen verwendeten Multi-Item-Skalen.....	131
6.1	Merkmale allgemeiner Unterrichtsqualität.....	132
6.1.1	Hauptkomponentenanalyse allgemeine Unterrichtsqualität.....	133
6.1.2	Item- und Skalenanalyse allgemeine Unterrichtsqualität.....	136
6.1.2.1	Transparenz von Leistungserwartungen.....	136
6.1.2.2	Klarheit und Strukturiertheit des Unterrichts.....	137
6.1.2.3	Einsatz metakognitiver Strategien.....	137
6.1.2.4	Hohe Leistungserwartungen.....	138
6.1.2.5	Lernförderliches Klima.....	138
6.1.2.6	Nutzung von Feedbackinformationen.....	139
6.1.2.7	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	139
6.2	Merkmale der sprachlichen Unterrichtsgestaltung.....	140
6.2.1	Sprachliche Anreicherung des Unterrichts.....	143
6.2.2	Vermittlung von Darstellungskonventionen.....	144
6.2.3	Vermittlung von domänenspezifischer Bildungssprache (Fachsprache)....	146
6.2.4	Sprachliche Entlastung des Unterrichts.....	147
6.2.5	Einbezug von Mehrsprachigkeit in den Fachunterricht.....	149
6.2.6	Überzeugungen zu Sprachförderung im Fachunterricht.....	151
6.2.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der konfirmatorischen Faktorenanalysen.....	153
6.3	Zusammenfassung der Ergebnisse der psychometrischen Güteüberprüfung der verwendeten Multi-Item-Skalen.....	155
7	Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Gesellschaftsunterricht der Sekundarstufe I.....	156
7.1	Voraussetzungen der Schülerschaft.....	157
7.1.1	Wahrgenommene Unterschiede sprachlicher und fachlicher Voraussetzungen.....	157
7.1.2	Wahrgenommene Höhe des Sprachförderbedarfs.....	158

7.1.3	Zusammenfassung.....	159
7.2	Berücksichtigung der sprachlichen Voraussetzungen der Schüler(innen) auf schulischer Ebene.....	159
7.2.1	Stellenwert von Sprachförderung.....	160
7.2.2	Fokus der Sprachförderung nach Jahrgangsstufen.....	161
7.2.3	Form der Sprachförderung	161
7.2.4	Unterstützungsmaßnahmen zur Durchführung von Sprachförderung.....	162
7.2.5	Einschätzung der Effektivität von Sprachfördermaßnahmen.....	164
7.2.6	Bedarfsdeckung durch vorhandene Sprachförderangebote	165
7.2.7	Zusammenfassung.....	166
7.3	Voraussetzungen und Überzeugungen der Lehrkräfte	167
7.3.1	Vorbereitung auf den Umgang mit sprachlich-kultureller Heterogenität...	167
7.3.2	Überzeugungen der Lehrkräfte zu Sprachförderung im Fachunterricht.....	169
7.3.3	Überzeugungen der Lehrkräfte im Hinblick auf Mehrsprachigkeit	171
7.3.4	Zusammenfassung.....	173
7.4	Berücksichtigung sprachlicher Heterogenität im Unterricht	173
7.4.1	Einbezug sprachlicher Voraussetzungen bei der Unterrichtsplanung	173
7.4.2	Berücksichtigung sprachlicher Lernziele bei der Unterrichtsvorbereitung	174
7.4.3	Durchführung aktiver Sprachförderung im Fachunterricht	176
7.4.4	Unterrichtsgestaltung	177
7.4.4.1	Sprachförderliche Unterrichtsstrategien.....	178
7.4.4.2	Einsatz von Sprachvermeidungsstrategien.....	180
7.4.4.3	Vorkommen von Merkmalen allgemeiner Unterrichtsqualität.....	181
7.4.5	Zusammenfassung.....	183
7.5	Zusammenfassung der deskriptiven Analyseergebnisse	184
8	Interpretation und Diskussion der deskriptiven Untersuchungsergebnisse	187
8.1	Umgang mit sprachlicher Heterogenität auf Schulebene	187
8.1.1	Stellenwert von Sprachförderung.....	188
8.1.2	Fokus der Sprachförderung nach Jahrgangsstufen.....	188
8.1.3	Form der Sprachförderung	189
8.1.4	Konzeptionelle und schulorganisatorische Rahmenbedingungen	190
8.1.5	Zusammenfassung der Diskussion schulbezogener Ergebnisse	191
8.2	Sprachliche Gestaltung des Unterrichts	192
8.2.1	Planung des Unterrichts mit Blick auf sprachliche Heterogenität.....	192
8.2.2	Berücksichtigung sprachförderlicher Unterrichtsstrategien im Fachunterricht	194
8.2.3	Anwendung sprachlicher Entlastungsstrategien im Fachunterricht	198
8.2.4	Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit im Fachunterricht	199
8.2.5	Unterschiede zwischen Lehrkräften an Stadtteilschulen und Gymnasien	200

8.2.6	Zusammenfassung der Diskussion zur sprachlichen Gestaltung des Unterrichts	200
8.3	Merkmale sprachförderlichen Unterrichts vs. Merkmale allgemeiner Unterrichtsqualität.....	201
9	Zusammenhänge zwischen persönlichen und professionellen Merkmalen von Lehrkräften, ihren Überzeugungen und ihrer Unterrichtspraxis	204
9.1	Bivariate Zusammenhänge.....	204
9.1.1	Überzeugungen zu Sprachförderung im Fachunterricht.....	206
9.1.2	Überzeugungen zum Einbezug von Mehrsprachigkeit in den Fachunterricht	206
9.1.3	Häufigkeit der sprachlichen Anreicherung des Unterrichts	207
9.1.4	Häufigkeit des Einbezugs von Mehrsprachigkeit in den Fachunterricht....	207
9.1.5	Ergebniszusammenfassung der bivariaten Zusammenhangsanalysen.....	208
9.2	Multiple Regressionsschätzungen	209
9.2.1	Überzeugungen der Lehrkräfte.....	212
9.2.1.1	Überzeugungen zu Sprachförderung im Fachunterricht.....	213
9.2.1.2	Überzeugungen zum Einbezug von Mehrsprachigkeit in den Fachunterricht.....	215
9.2.2	Häufigkeit sprachliche Anreicherung des Fachunterrichts.....	216
9.2.3	Häufigkeit des Einbezugs von Mehrsprachigkeit in den Fachunterricht....	219
9.2.4	Ergebniszusammenfassung der multiplen Regressionsschätzungen	221
9.3	Zusammenfassung.....	223
10	Interpretation und Diskussion der Zusammenhangsanalysen	225
10.1	Prädiktoren für Lehrkraftüberzeugungen im Kontext sprachlicher Heterogenität.....	225
10.2	Mehrsprachigkeitserfahrungen von Lehrkräften, Lehrkraftüberzeugungen und Unterrichtspraxis.....	228
10.3	Teilnahme an Qualifizierungen zum Thema Deutsch als Zweitsprache/ Sprachförderung und die Unterrichtspraxis von Lehrkräften.....	230
10.4	Überzeugungen zum Umgang mit sprachlicher Heterogenität und die Unterrichtspraxis von Lehrkräften	232
10.5	Zusammenfassung.....	234
11	Abschließende Diskussion, Limitationen der Untersuchung und Ausblick	236
11.1	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse und Implikationen.....	236
11.2	Limitationen der Untersuchung.....	240
11.2.1	Stichprobe und Datenerhebungsprozess.....	240
11.2.2	Erhebungsmethode, Instrument und Datenanalyse	241
11.2.3	Ausblick: Wo besteht Forschungsbedarf?	246

Literatur248

Abbildungsverzeichnis.....286

Tabellenverzeichnis288

Anhang A.1: Fragebogen der Hauptuntersuchung.....289